

**Pressemitteilung**  
Stadtverwaltung Schorndorf  
Oberbürgermeister Matthias Klopfer

---

19. Mai 2015

## **Stadt plant Rückerstattung der Kita-Gebühren**

### **Gemeinderat entscheidet am Donnerstag über Antrag der Verwaltung**

Seit Montag, 11. Mai, wird in den städtischen Kindertageseinrichtungen durchgängig gestreikt. Zudem gab es im März bereits einige Streiktage. Auch die Mehrzahl der 15 städtischen Einrichtungen in Schorndorf ist von den Streiks betroffen. Die Stadtverwaltung hat sich entschlossen, dem Gemeinderat in der Sitzung am kommenden Donnerstag, 21. Mai, einen Vorschlag zur teilweisen Rückerstattung der Kita-Gebühren zu machen: Ab dem 11. Streiktag sollen 50 Prozent der Gebühren erstattet werden, ab dem 20. Streiktag 100 Prozent (Notbetreuungen werden hiervon abgezogen). Die Rückerstattung soll im Nachhinein erfolgen. Da die Satzung für die Gebühren bei Kindertageseinrichtungen eine solche Rückerstattung nicht vorsieht, muss der Gemeinderat über diese freiwillige Leistung der Stadt entscheiden. „Die Situation ist für Eltern und Kinder natürlich schwierig. Aber auch für uns als Kommune. Die Gewerkschaft Verdi fordert für die Beschäftigten im kommunalen Sozial- und Erziehungsdienst eine höhere Eingruppierung und damit Einkommensverbesserungen von durchschnittlich zehn Prozent“, erklärt Oberbürgermeister Matthias Klopfer. „Es steht außer Frage, dass die Erzieherinnen und Erzieher eine wichtige und wertvolle Arbeit leisten, die angemessen bezahlt sein soll. Bis 2009 war die Berufsgruppe meiner Ansicht nach unterbezahlt. Mit dem damaligen Tarifabschluss und den weiteren Tarifierhöhungen in den vergangenen sechs Jahren gab es allerdings deutliche Gehaltssteigerungen“, erklärt Klopfer bei einem Pressegespräch. Inzwischen verdienen Erzieherinnen und Erzieher zwischen 2.600 und 3.300 Euro brutto plus Sonderzahlungen. In

---

Nicole Amolsch  
Pressesprecherin  
Stadtverwaltung Schorndorf

Telefon 07181 602-165  
Mobil 0152 56712621  
E-Mail [nicole.amolsch@schorndorf.de](mailto:nicole.amolsch@schorndorf.de)

Heimat  
guter Ideen.

## Pressemitteilung

Stadtverwaltung Schorndorf

Oberbürgermeister Matthias Klopfer

---

Schorndorf seien alle Erzieherinnen und Erzieher in der Gehaltsstufe S6 des Tarifvertrags für den Öffentlichen Dienst, Sozial- und Erziehungsdienst eingruppiert. „Wir haben zudem die Leitungsfreistellungen ermöglicht und den Bereich der Fortbildungen ausgebaut.“ Hinzu komme, dass die beschlossene Tarifierhöhung im Öffentlichen Dienst von 5,4 Prozent natürlich auch den Erzieherinnen und Erziehern zugutekomme. Eine höhere Eingruppierung der Erzieherinnen und Erzieher passe daher im direkten Vergleich zu anderen Berufsgruppen nicht in das Gehaltsgefüge innerhalb des Öffentlichen Dienstes. „Zudem würde ein Tarifabschluss in der geforderten Höhe für die Stadt Schorndorf jährliche Mehrkosten von mehr als einer halben Million Euro bedeuten, die wir zum Teil dann sicher auch auf die Gebühren umlegen müssten, die die Eltern bezahlen.“ Derzeit kommen Eltern anteilig für die Kosten auf, die pro Kita-Platz in der Verwaltung entstehen. Sie bezahlen für die Betreuungsleistungen rund 20 Prozent der tatsächlichen Kosten.

### Unterstützung von freien Trägern

Parallel bittet die Stadtverwaltung externe Träger wie Kirchen, die ebenfalls Kindertagesstätten betreiben, um Unterstützung. „Wir fragen derzeit an, ob sie bereit wären, im Notfall Kinder aus städtischen Kindergärten aufzunehmen, da die Eltern zunehmend Probleme haben, ihre Kinder unterzubringen“, erklärt Erster Bürgermeister Edgar Hemmerich. Bis mindestens zum 21. Mai werden die städtischen Kindertageseinrichtungen Rainbrunnen, Oberberken, Konnenberg, Ziegelgraben, Stadthaus, Schornbach und Haubersbronn bestreikt und haben geschlossen. Der Kindergarten Aichenbach hat noch am heutigen 19. Mai 2015 gestreikt. Geöffnet haben die Kita Wirbelwind (Notgruppe), das Kinderhaus Sonnenbogen (Notgruppe), der Kindergarten Hinter dem Zaun (Notgruppe), die

---

Nicole Amolsch  
Pressesprecherin  
Stadtverwaltung Schorndorf

Telefon 07181 602-165  
Mobil 0152 56712621  
E-Mail [nicole.amolsch@schorndorf.de](mailto:nicole.amolsch@schorndorf.de)

Heimat  
guter Ideen.

**Pressemitteilung**  
Stadtverwaltung Schorndorf  
Oberbürgermeister Matthias Klopfer

---

Kindergärten Burgstraße, Buhlbronn, Kärntner Straße und der Kindergarten in Schlichten. Sollten sich die Tarifpartner nicht einigen, wird der Streik nach Ankündigungen von Verdi nach den Pfingstferien fortgesetzt werden. Derzeit ist aber nicht bekannt, ob dann auch in Schorndorf weitergestreikt wird.

---

Nicole Amolsch  
Pressesprecherin  
Stadtverwaltung Schorndorf

Telefon 07181 602-165  
Mobil 0152 56712621  
E-Mail [nicole.amolsch@schorndorf.de](mailto:nicole.amolsch@schorndorf.de)

Heimat  
guter Ideen.